

INA SCHMIDT

AUF DIE FREUNDSCHAFT

**Eine philosophische Begegnung
oder
Was Menschen zu Freunden macht**

LUDWIG

Inhalt

Auf die Freundschaft	13
-----------------------------------	----

Kapitel 1:

»Ein Freund, ein guter Freund ...«	25
Was genau ist ein Freund?	27
Liebe, Freundschaft – oder beides?	37
Gleich und Gleich gesellt sich gern?	43
Freundschaft braucht die Differenz	54
Freundschaft als geistiges Band	61

Kapitel 2:

Von der Antike zur Moderne: Freundschaft im Wandel	69
Die antike Idee der Freundschaft	73
Mittelalter und Renaissance: Von der Christiana Caritas zum Humanismus	82
Freundschaft und Aufklärung – eine Gemeinschaft der Vernunft	89
Der Freundschaftskult in der Romantik	96
Die differenzierte Freundschaft der Moderne	101

Kapitel 3:

Freunde, Friends und Social Networks	111
Friends or Faces? Kulturwandel oder Kulturpessimismus? . .	114
Networking und Web 2.0:	
Freundschaft als interaktive Bezogenheit	125
Die Ökonomisierung der Freundschaft	131
Keine Frage des »Wie viel«:	
Die Inflation der Freundschaft	139
Narzissmus im Netzwerk	145

Kapitel 4:

»Sind Sie sich selbst ein guter Freund?« (Max Frisch)	153
Bin ich mir selbst ein guter Freund?	154
Die Idee der philosophischen Selbstsorge	157
Erkenne dich selbst:	
Aber wer oder was ist das eigentlich?	162
Kein Mensch ist eine Insel:	
Die Begegnung mit dem anderen	171
Freundschaft ist ein »Versprechen« an den anderen	181

Kapitel 5:

Die Praxis der Freundschaft – und was lässt sie gelingen?	187
Offen sein – für gemeinsame Erfahrungen	192
Vertrauen haben – in das, was ich nicht erwarten kann . . .	195

Verzeihen können – sich und dem anderen	199
Respektieren können – was anders ist	204
Verantwortung tragen – für das, was mir Freundschaft bedeutet	207

Kapitel 6:

Eine letzte Frage: Was kann ich tun?	211
---	------------

Danksagung	217
-----------------------------	------------

Vertiefende Literatur	219
--	------------

Literaturverzeichnis	229
---------------------------------------	------------